Neue Stipendienrunde der Bayer-Stiftung: 332.000 Euro für internationale Talentförderung

16.09.2015

http://www.bayer-stiftungen.de

Unterstützung von Studienvorhaben in Natur- und Agrarwissenschaften, Medizin und des Lehramts für Naturwissenschaften sowie von Auslandsprojekten in Ausbildungsberufen / Erstmals Sonderbudget für Projekte in Deutschland von Studierenden aus Afrika / Seit 2007 wurden bereits 378 junge Menschen mit Stipendien im Wert von insgesamt mehr als 1,8 Millionen Euro unterstützt

Rund 332.000 Euro stellt die Bayer Science & Education Foundation 70 jungen Talenten zur Umsetzung internationaler Studien- und Ausbildungsvorhaben zur Verfügung. Die neuen Stipendiaten sind Studierende der Natur- und Agrarwissenschaften, der Medizin, des Lehramts für naturwissenschaftliche Fächer oder junge Menschen aus nicht-akademischen Lehrberufen. „Wir brauchen engagierten und kreativen wissenschaftlichen Nachwuchs, um die Zukunft mit Erfolg gestalten zu können. Deshalb unterstützen wir mit dem 'Bayer Fellowship Program' herausragende Talente bei der Umsetzung besonderer Studien- und Ausbildungsvorhaben", betont Kemal Malik, im Vorstand der Bayer AG verantwortlich für Innovation.

Das Stipendienprogramm steht ganz in der Tradition der Bayer-Stipendien, die bereits 1923 von Dr. Carl Duisberg, dem früheren Generaldirektor von Bayer, ins Leben gerufen wurden. Duisberg gilt als Pionier für eine intensive Zusammenarbeit zwischen Industrie und Universitäten sowie für soziales Engagement. Stiftungsrats-Mitglied Dr. Carl-Heinz Duisberg – jüngster Enkel des Programmgründers – erklärt: „Mein Großvater wollte jungen Menschen gute Bildungschancen eröffnen, weil er den langfristigen Nutzen für die Gesellschaft im Blick hatte. Von ihm stammt die Aussage: 'Jeden Groschen, den wir übrig haben, müssen wir der Wissenschaft widmen; es ist das bestangelegte Kapital'."

Das „Bayer Fellowship Program" der Stiftung umfasst heute neben Otto-Bayer-, Jozef-Schell- und Carl-Duisberg-Stipendien auch Kurt-Hansen- und Hermann-Strenger-Stipendien. Die Zielgruppen sind Studierende und Auszubildende in naturwissenschaftlich-technischen sowie medizinischen Disziplinen, die ein besonderes Auslandsvorhaben umsetzen möchten und hierfür finanzielle Unterstützung benötigen. Neben Bewerbern, die aus Deutschland heraus ins Ausland gehen, unterstützt die Stiftung auch Stipendiaten, die aus dem Ausland kommend ein vergleichbares Projekt in Deutschland anstreben.

Neu im Programm der Bayer Science & Education Foundation ist in diesem Jahr ein zusätzliches Sonderbudget für sechs ausgewählte Studierende aus afrikanischen Ländern, die ein Projekt in Deutschland planen. Die Geschichte von Bayer in Afrika geht zurück in das Jahr 1920, als dort erstmals mit dem Vertrieb von Produkten des Unternehmens begonnen wurde. Heute ist Bayer auf dem Kontinent von Casablanca bis Kapstadt vertreten. Die Stipendien unterstreichen das Anliegen der Bayer-Stiftung, mit jungen Menschen und der nächsten Generation von Wissenschaftlern und Meinungsführern in den Dialog zu treten und das Interesse an den großen Herausforderungen der Gesellschaft in den Bereichen Gesundheit und Landwirtschaft zu stärken.

Zu den geförderten Fachrichtungen im akademischen Bereich gehören in diesem Jahr die Lebenswissenschaften, Chemie, Agrarwissenschaften sowie Human- und Veterinär-Medizin mit insgesamt 42 Stipendien. Drei Kurt-Hansen-Stipendiaten im Studium für das Lehramt in den Naturwissenschaften werden ebenfalls gefördert. Die neuen Stipendiaten werden dank des Bayer-Stipendiums in den nächsten Monaten ihre individuellen Vorhaben in 21 verschiedenen Ländern umsetzen: Argentinien, Australien, Äthiopien, China, Großbritannien, Iran, Irland, Israel, Japan, Kanada, Neuseeland, Norwegen, Polen, Schweden, Schweiz, Singapur, Spanien, Südafrika, Tunesien, Uganda und den USA. Außerdem kommen Stipendiaten aus Ägypten, Jordanien, Kenia, Litauen, Nepal, den Niederlanden, Portugal, Russland, Spanien, Südafrika und den USA für einen Studienaufenthalt nach Deutschland.

Als Ergänzung zu den Stipendien im akademischen Bereich werden Hermann-Strenger-Stipendien zur Unterstützung junger Menschen vergeben, die im Rahmen einer nicht-akademischen Ausbildung erste Berufserfahrung im Ausland sammeln möchten. In diesem Jahr werden 19 junge Menschen aus Deutschland gefördert, die im Rahmen ihrer Ausbildung im kaufmännischen, naturwissenschaftlichen, technischen oder Gesundheits-Bereich einen Auslandsaufenthalt in Argentinien, Australien, Großbritannien, Irland, Kanada, Polen, Schweden, der Schweiz, Singapur, Spanien, Uganda und den USA planen.

Die Bayer Science & Education Foundation startet damit die neunte Runde des Förderprogramms, mit dem gezielt der Wissenschafts-Austausch und die internationale Berufserfahrung junger Menschen unterstützt werden. Es richtet sich an junge Menschen mit Kreativität und hoher Leistungsbereitschaft, überdurchschnittlichen Noten und gesellschaftlichem Engagement.

Die nächste Bewerbungsrunde startet im Juni 2016.

Quelle: Bayer AG / IDW Nachrichten

Redaktion: 16.09.2015

Länder / Organisationen: Global

Themen: Förderung, Fachkräfte

Zurück